

Geld soll Viathea-Donnerstag sichern

Über tausend Euro sind bei einer spontanen Spendenaktion zusammengekommen.

Bei der Aktion „Wunschbrunnen“ am Donnerstagabend im Görlitzer Stadtpark haben Besucher des Viatheas knapp über 1 000 Euro gespendet. Das Geld geht an den Viathea-Förderverein – und damit an das Straßentheaterfestival selbst. „Es soll genutzt werden, um den Auftakt am Donnerstagabend im Stadtpark auch für das kommende Jahr zu sichern“, sagt Axel Krüger. Er hatte die Aktion gemeinsam mit einigen Unternehmen organisiert. Das Viathea hatte dieses Jahr finanziell zu kämp-

fen. Es stand zur Debatte, den Auftakt am Donnerstagabend fallen zu lassen. Am Ende haben sich die Organisatoren darauf verständigt, auf das Sonnabend-Spektakel zu verzichten.

Zum Auftakt am Donnerstag im Stadtpark haben sich zahlreiche Gäste der Trommlergruppe Play zu einem Spaziergang von der Hauptbühne zum Humboldt-Brunnen angeschlossen und Kleingeld hineingeworfen. „Ich hatte damit gerechnet, dass die Obergrenze bei 500 Euro liegt“, so Axel Krüger. Die Aktion Wunschbrunnen ist Teil der neuen Kampagne „Wir wollen Via-thea“, für die sich Krüger und Unternehmen wie die Stadtwerke, das Klinikum, die Brauerei, die Volks- und Raiffeisenbank und Kommwohnen engagieren. (SZ/sdn)